

30. September 2012 20:50 Uhr

PFERDE-HUNDE-SPEKTAKEL

Hufgeklapper in Illertissen

Tierfreunde kamen auf ihre Kosten *Von Text: Armin Schmid Bilder: Zita Schmid*

 F Empfehlen

 Tweet

 +1





Keine Anzeichen von Lampenfieber zeigte dieses Paar. Reiterin und Pferd schienen sich blind zu vertrauen und führten entspannt einige Übungen vor.

Foto: Zita Schmid

Illertissen Pferde, Hunde, Sättel, Planwagen, ein Zelt und ein heißer Topf Gulasch über dem Lagerfeuer – all dies erzeugte beim diesjährigen Pferde- und Hunde-Spektakel auf dem Reitgelände in Illertissen Wild-West-Flair. Viele Akteure, Pferde, Hunde und Zuschauer machten das Event zu einem ganz besonderen Erlebnis.

„Das herbstliche Wetter hat uns leider einen kleinen Strich durch die Rechnung gemacht“, berichtete der Organisator Jürgen Wiedmann. Dennoch wurde an beiden Tagen ein achtsündiges Show- und Informationsprogramm mit pausenlos aneinandergereihten Vorführungen geboten. „Dass auch Gäste aus den

angrenzenden Nachbarländern wie Österreich oder Schweiz kommen, ist einfach phänomenal“, so Wiedmann. Kunst, Handwerk, mittelalterliches Lagerleben, viele Pferde- und Hundeshows und das emsige Treiben auf dem Markt lockten viele Besucher an, obwohl es hin und wieder regnete. Rund 70 Teilnehmer und viele Pferde sorgten für ein nahtlos aneinandergereihtes Veranstaltungsprogramm aus den Bereichen klassisches und spanisches Reiten, Westernreiten und der Hundeschule. „Wir gehen hier unserer Leidenschaft nach“, meinte Hans-Peter Miller aus Babenhausen inmitten eines der Zeit um das Jahr 1860 nachempfundenen Lagers. Der Wild-West-Fan erzählte, dass er mit befreundeten Pferdebesitzern aus dem Unterallgäu eine Ranchers-Union gegründet hat. Ziel der Gruppe ist es, das Leben der großen Viehtriebe im Amerika der 1860er bis 1880er Jahre darzustellen. Dazu gehörten ein perfekt ausgestatteter Chuck Wagon (Küchenwagen) und ein Steamer, auf dem sich Speisen mit heißem Rauch erhitzen lassen.

Argentinische Ranchpferde, die Criollos, stellte Hans Rösch aus Altenstadt zusammen mit seinen Reiterfreunden vor. „Wir haben hier original argentinische Pferde dabei, die von Gouchos – also argentinischen Cowboys – für den Umgang mit Rindern ausgebildet wurden“, erläuterte Hans Rösch zum begeistert aufgenommenen Auftritt der Reitergruppe. Mehr [Bilder](#)

Jetzt bestellen! Das neue iPad inkl. e-Paper.

[Bilder](#)